

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 63 (1972)
Heft: 13

Rubrik: Mitteilungen SEV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

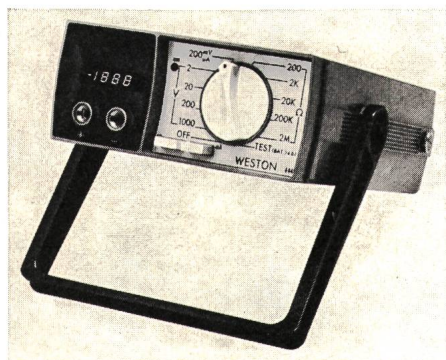
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Technische Neuerungen — Nouveautés techniques

Ohne Verantwortung der Redaktion — Cette rubrique n'engage pas la rédaction

Portables, batteriebetriebenes Digital Multimeter für das Labor und Service. Ein nicht alltägliches Digital Multimeter brachte die Firma *Weston/Schlumberger* mit ihrem Modell 4440 heraus. Es ist leicht, vibrationsfest, batteriebetrieben und eignet sich deshalb auch für den rauen Servicebetrieb. Darüber hinaus besitzt es eine 3¹/₂stellige Leuchtdiodenanzeige mit ± 1999 Punkten, einen MOS-LSI-Baustein, der die gesamte Logik enthält, und einen wirkungsvollen Überlastschutz.

Das Digital Multimeter misst Gleich- und Wechselspannungen und Widerstände. Der Messbereich für Gleich- und Wechselströme ist 199,9 μ A. Der Messfehler liegt je nach Messfunktion zwischen $\pm 0,1$ und $\pm 0,5$ %.



Heissgas-Hochdruck-Dampferzeuger. *Sulzer* in Winterthur entwickelte einen Heissgas-Hochdruck-Dampferzeuger. Es handelt sich hier um einen Dampferzeuger, der aus Heissgaserzeuger (HGE) und Heissgaskessel (HGK) besteht. Maximale Dauerleistung dieses Sulzer-HGE-HD-Einrohrdampferzeugers ist 261 t/h, Spitzenlast 269 t/h, Dampfdaten am Kesselaustritt: Hochdruck-Teil 195 ata/540 °C, Mitteldruck-Teil 46,6 ata/540 °C.

Das neuartige System ermöglicht, den Verbrennungsprozess bereits im Heissgaserzeuger vollständig abzuschliessen. Damit erübrigt sich der Bau einer Brennkammer, und die Heizflächen im Kessel können so angeordnet werden, dass eine wirtschaftlichere Ausnützung möglich ist.

Magnetband-Datenerfassungssystem. Das 4300-System der *Friden AG*, Zürich, für die computergerechte Datenerfassung stellt eine Kombination von Eingabe- und Aufzeichnungsgeräten dar und bietet dank dem nach Baukasten konzipierten System eine weitgespannte Flexibilität im Aufbau ganzer Erfassungsnetze. Jede mit einer Magnetstation versehene Einheit kann in einem Pooling-System als Aufzeichnungsgerät geschaltet werden. In einem solchen System werden die Daten von verschiedenen Eingabeplätzen zentral auf einem Magnetband zusammengeführt. In umgekehrter Richtung kann die zentrale Einheit Programme an die Eingabeplätze übermitteln. Die elektronische Nummernprüfung nach verschiedenen Methoden ist ebenso

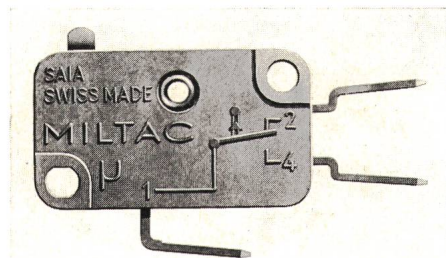
möglich wie der Anschluss von Addierdruckern und Schnelldruckern (Off-line-Drucken).

Einen wichtigen Schritt stellt die Datenfernübertragung mit dem 4300-System dar. Die Datenübertragung auf dem normalen Leitungsnetz der PTT wird mit Geschwindigkeiten von 600, 1200 und 2400 + 3600 Baud über die entsprechenden Modems realisiert. Es ist damit möglich, Daten dezentral auf Magnetbändern zu erfassen, diese noch am selben Tag über Wähl- oder Standleitungen an den Computer zu übermitteln, dort auswerten zu lassen und die Resultate unmittelbar danach wieder an die dezentrale Stelle zurückzugeben.

Neuer Mikroschalter. Mit der neuen Mikroschalterreihe «Miltac XG» stellt die SAIA AG, Murten, einen neuen Präzisions-Schnappschalter vor. Er ist aus der bewährten XF-Reihe entstanden.

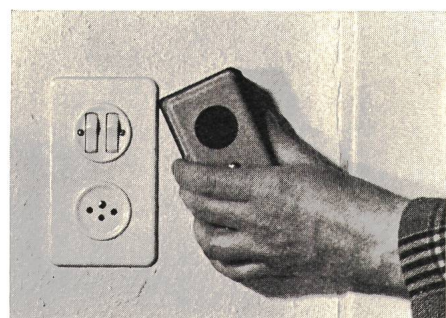
Fünf verschiedene mechanische Charakteristiken, eine Reihe von Anschlussvarianten (Steck-, Löt- und Schraubanschlüsse), eine Auswahl an Kontaktmaterialien und Zusatz-Betätigungsorganen erlauben eine optimale Anpassung an alle Anwendungsbedingungen.

Die maximale elektrische Schaltleistung beträgt 16 A/380 V~, der Temperatur-Verwendungsbereich liegt zwischen -20 und + 85 °C.



Elektronisches Leitungssuchgerät. Das elektronische Leitungssuchgerät «metalcheck» der *Quarz AG*, Zürich, hilft Zeit gewinnen, Unfälle vermeiden und Geld sparen.

Bei Reparaturen, Anbringen von Befestigungen, Leitungsverlegungen usw. werden immer wieder Leitungen beschädigt, was oft grosse Kosten verursacht. Das «metalcheck»-Leitungssuchgerät wird über die fraglichen Stellen der Wand geführt



und zeigt durch Veränderung des Kontrolltones über den eingebauten Lautsprecher an, wo sich die Leitungen in einer Wand befinden. Der Verlauf der Leitungen, Stahllarmierungen usw. kann genau verfolgt werden.

Digitalvoltmeter der Schlumberger Messgeräte AG. Die Firma hat kürzlich eine neue Digitalvoltmeter-Serie der 3. Generation auf den Markt gebracht. Die Serie beinhaltet zwölf Digitalvoltmeter bezie-



hungsweise Multimeter, die alle vom selben Grundgerät aufgebaut sind. Durch Austauschen von Steckkarten sind die Funktionen DC, AC, Ohm und Ratio möglich.

Alle Geräte arbeiten nach der Dual Slope Integration und erreichen somit fast unendlich hohe Störunterdrückung. Jedes Modell ist mit einem Anzeigespeicher ausgestattet, die Messfolge beträgt mindestens 10 pro s.

Die Voltmeter besitzen ein grosses Anzeigefeld mit einem getönten und aussen matten Polarisationsfilter, um Reflexionen durch Streulicht zu vermeiden.

Magnetkartengesteuerte Schreibmaschine mit Proportionalschrift. Die *IBM* hat eine neuartige Schreibmaschine angekündigt, welche erstmals magnetkartengesteuertes Schreiben mit Proportionalschrift und mit auswechselbaren Schriftentypen verbindet.

Schreibelement der «MC Executive» ist der bekannte IBM-Kugelpfopf, welcher sich so bewegt, dass jedem Buchstaben der benötigte Platz eingeräumt wird, einem i also weniger als einem m. Eine solche Proportionalschrift wirkt nicht nur repräsentativer, sie erlaubt auch ein um zehn Prozent schnelleres Lesen. Beim Schreiben wird jedes Zeichen automatisch auf eine lochkartengrosse Magnetkarte aufgezeichnet; Fehler können (auch nachträglich) einfach übertippt werden. Die Schreibleistung kann auf diese Weise bedeutend gesteigert werden. Sobald ein Text gespeichert ist – bis zu 5000 Zeichen lassen sich auf jeder Magnetkarte registrieren – kann er, auf Knopfdruck hin, mit einer Geschwindigkeit von 900 Zeichen pro Minute automatisch geschrieben werden; fehlerfrei und beliebig oft. Vorerst fünf Kugelpfopfarten mit verschiedenen Schrifttypen lassen sich in Sekundenschnelle auswechseln.

Persönliches und Firmen — Personnes et firmes

Zum 80. Geburtstag von Walter Dällenbach

Am 29. Mai beging Dr.-Ing. Walter Dällenbach seinen 80. Geburtstag. Er studierte an der ETH Zürich und promovierte bei Hermann Weyl, der damals die mathematische Physik vertrat. Nach einigen Jahren in der Schweizer Elektroindustrie gründete er 1925 eine eigene Studiengesellschaft, die sich vor allem der Schaltung und Technologie für den pumpenlosen Eisen-Quecksilberdampfgleichrichter annahm. Prof. Dr. h.c. E. Gerecke war damals sein Hauptmitarbeiter. Aus diesen Arbeiten ging eine grosse Anzahl von bemerkenswerten Patenten hervor. Die damals erarbeitete Technologie ist auch heute noch auf vielen Gebieten gültig. 1932 ging er zur J. Pintsch K.G. nach Berlin. Er setzte dort seine Gleichrichter-Arbeiten fort und formierte gleichzeitig ein Team für die damals entstehende Mikrowellentechnik. Auch hier bewies er seinen Erfindungsgeist als Ingenieur und Physiker. Eine seiner vielen Erfindungen war das Reflex-Klystron, das während des Krieges in der Radartechnik eine entscheidende Funktion hatte. Die heute selbstverständliche Hohlraumschwingung in der Höchstfrequenztechnik wurde von ihm eingebracht. Seit 1945 lebt er wieder in der Schweiz, jetzt in Bern. Zurzeit ist er an einer Forschungsarbeit zur MHD-Technik beteiligt.

W. Kleinsteuber

Elektro-Watt Ingenieurunternehmung AG, Zürich. Die Generalversammlung vom 7. Dezember 1971 hat O. Rambert in den Verwaltungsrat gewählt. Dieser hat ihn in der Folge zu seinem Delegierten ernannt. O. Rambert wird in dieser Funktion weiterhin der Direktion vorstehen. Dr. H.-R. Niggli ist im Laufe von 1971 als Direktor eingetreten. Zu stellvertretenden Direktoren wurden die Vizedirektoren Dr. H. Albers, H. Billeter, Dr. B. Gilg, J.-J. Lavanchy und W. Winkler ernannt.

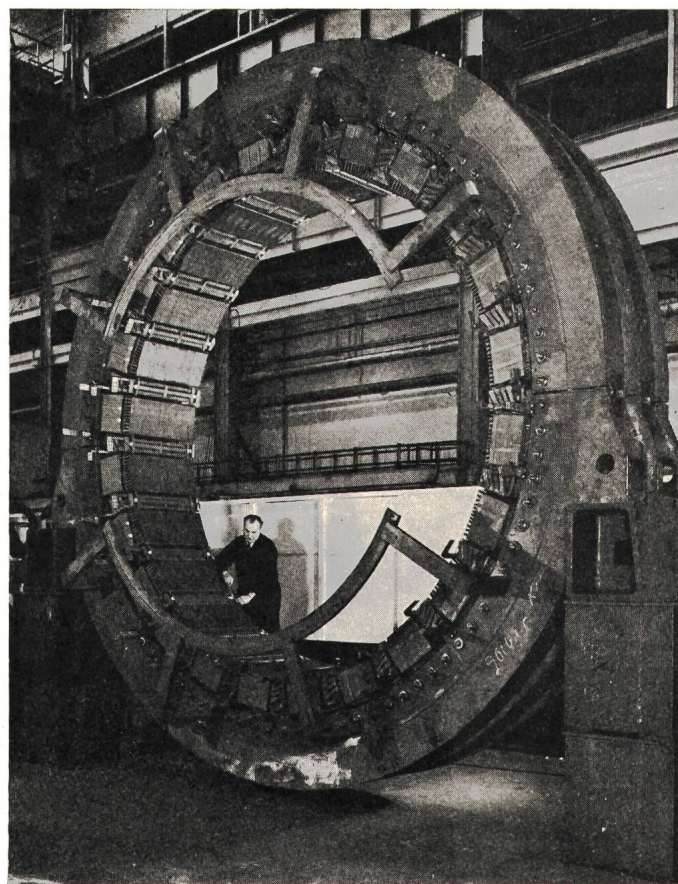
Osram AG, Zürich. Am 31. März 1972 trat O. Urech, Mitglied des SEV seit 1964, nach 40jähriger Tätigkeit in den Ruhestand. Er leitete als Direktor die Osram AG, Zürich, und die Glühlampenfabrik Winterthur. Als sein Nachfolger wurde W. Zürcher bezeichnet.

Suiselectra, Beratende Ingenieure, Basel. Der Verwaltungsrat hat mit Gültigkeit vom 1. Januar 1972 folgende Änderungen in der Geschäftsleitung bekanntgegeben. A. M. Bolliger ist als Mitglied des Verwaltungsrates bezeichnet worden und trat demzufolge aus der Geschäftsleitung aus. Diese setzt sich folgendermassen zusammen: T. D. Berg (Vorsitz), D. Schaub und H. Streit.

Kurzberichte — Nouvelles brèves

ETH-Studentenhäuser auf dem Höggerberg eingeweiht. Auf dem Höggerberg entsteht in der Nähe der Bauten der ETH-Zürich auf einem Areal von 27 000 m² die Überbauung Schauenberg mit acht Studentenhäusern, 32 Personalwohnungen, 48 Alterswohnungen und 32 allgemeinen Wohnungen. In Anwesenheit zahlreicher Gäste konnte am 26. Mai die Einweihung der kürzlich bezogenen vier Studentenhäuser, die Aufrichte eines Wohnhochhauses für ETH-Personal und Gastdozenten sowie weiterer vier Studentenhäuser und ausserdem der Spatenstich für das Hochhaus der Genossenschaft Turicum mit Alterswohnungen gefeiert werden.

Im oberen Merseytal in England führen Spezialisten der Britischen Atomenergie-Behörde Untersuchungen über die Beseitigung von Industrieabfällen durch. Die Atomenergie-Behörde hat seit 20 Jahren Erfahrung im Beseitigen nicht nur von radioaktiven Abfällen, sondern auch anderer giftiger und sonstwie für die Allgemeinheit gefährlicher Materialien. Die Untersuchungen beziehen sich auf die Massnahmen, die zu ergreifen sind, um die jetzt bestehende Umweltverschmutzung zu reduzieren, und auf die Verschmutzungen, die neue Industrien verursachen könnten.



Ein Gleichstrommotor für eine Bergwerksförderanlage in Übersee hat mit einer Leistung von 11 000 PS und einer Drehzahl von 76 U/min einen Durchmesser von nahezu 6 m. Der komplette Motor wiegt 123 t. Der Rotor des Motors ist direkt mit der Seiltrommel der Förderanlage gekuppelt. Dadurch konnte man auf das Untersetzungsgetriebe verzichten und die Gesamtbreite der Anlage erheblich reduzieren.

Ein neuer Magnettrommelspeicher hat bei einer Wortlänge von 16 bit Sektorlängen für 32 Wörter und 128 Sektoren. Die Anzahl der Spuren kann bis auf 512 erweitert werden. Das ergibt eine Speicherkapazität von maximal 18 Megabit bei einer mittleren Zugriffszeit von 10 ms.

Ein Ereignisschreiber kann bis zu 10 000 Punkte einer Industrieanlage überwachen. Die Überwachungseinrichtung tastet die Kontrollpunkte der Industrieanlage mit einer Geschwindigkeit von 2 µs pro Kontrollpunkt ab. Wenn der Zustand in einem kontrollierten Punkt der Anlage vom normalen abweicht, werden Zustand, Identität und die Zeit in einem Kurzzeitspeicher fixiert und anschliessend mit einem Drucker registriert. Der Drucker muss nicht unmittelbar bei der Anlage stehen. Die Drucker-signale lassen sich über Leitungen oder drahtlos zum Drucker übertragen.

Verschiedenes — Divers

Jubiläum eines Denkmals

Am 5. Juli 1972 jährt sich zum 25. Mal der Tag, an dem in Flüelen das Denkmal zu Ehren von Dr. h.c. Emil Huber-Stockar eingeweiht worden war. Der Schweizerische Elektrotechnische Verein und die Schweizerischen Bundesbahnen neigten sich mit dieser Geste dankbar vor der grossen Leistung dieses Mannes, der in Theorie und Praxis gleichermaßen beschlagen, die wesentlichsten Beiträge zur Lösung der Probleme der elektrischen Vollbahntraktion geliefert hatte und diese mit der ganzen Kraft seiner aussergewöhnlichen Persönlichkeit zu Anwendung brachte.

Auf Hubers Initiative hin wurde von der MFO auf der Strecke Seebach-Wettingen in den Jahren 1905 bis 1909 ein Versuchsbetrieb zu Studienzwecken, bis zur praktischen Bewährung, aufgenommen und damit der Grundstein zur Elektrifizierung des schweizerischen Bahnnetzes mit Einphasenwechselstrom von $16\frac{2}{3}$ Hz gelegt.

Als die Schweizerischen Bundesbahnen 1912 den Beschluss fassten, die Gotthardlinie so rasch als möglich zu elektrifizieren, gelang es ihnen, den auf Grund seiner reichen Erfahrungen für diese Aufgabe prädestinierten Dr. Huber-Stockar als ständigen technischen Berater zu gewinnen. In seiner Funktion als Oberingenieur für Elektrifizierung, stellte er seine ganzen Kräfte und sein Können mit grosser Initiative in den Dienst dieses Werkes.

Das schlichte Monument, an einer der würdigsten Stätten, erinnert an das Lebenswerk dieses grossen Pioniers.

Technische Hochschulen — Ecoles polytechniques

Seminar für Kybernetik an der ETH-Zürich. Auf Initiative von Studenten beider Zürcher Hochschulen findet in diesem Sommersemester an der ETH Zürich ein Seminar über Kybernetik statt. Leiter des Seminars ist Prof. Dr. S. Klaczko, Universidad Nacional Autonoma, Mexiko. In diesem Seminar werden vorwiegend durch interdisziplinäre Arbeitsgruppen an praktischen Beispielen die Methoden der Kybernetik untersucht und angewendet. Daneben werden Vorlesungen über grundlegende Aspekte der Kybernetik gehalten, ergänzt durch Ringvorlesungen. Die Referenten kommen ebenso wie die Seminarteilnehmer aus den verschiedensten Fachgebieten wie z. B. Neurologie, Biologie, Verhaltensforschung, Philosophie, allgemeine Systemtheorie, Operations Research. Folgendes Programm liegt vor:

7. Juli 1972:

Begriffe der Systemtheorie.

Referent: Prof. Dr. M. Mansour.

Die öffentlichen Ringvorlesungen im Rahmen des interdisziplinären Seminars für Kybernetik, finden jeweils um 20.00 Uhr im Auditorium F 5 des ETH-Hauptgebäudes statt.

Photographisches Kolloquium an der ETH-Z. Im Sommersemester 1972 werden im Kolloquium des Photographischen Institutes der ETH-Z die folgenden Themen behandelt:

29. Juni 1972:

Zur Frage der Normalfärbung im Druck.

Referent: H. Schirmer, München.

13. Juli 1972:

Optimierung der Helligkeit und des Kontrastes in Interferometern.
Referent: K. Leonhardt, Stuttgart.

Das Kolloquium findet im Hörsaal 22f der ETH-Z (Clausiusstrasse 25, 8006 Zürich), jeweils um 17.15 Uhr statt.

Seminar des Lehrstuhles für Höhere Elektrotechnik der ETH-Z. Im Sommersemester 1972 werden im Rahmen des Seminars über Mikroelektronik folgende Themen behandelt:

29. Juni 1972:

Gegenseitige Anpassung verschiedener Digitalsignale in gemischten integrierten Systemen.

Referent: W. Baer, Zürich.

6. Juli 1972:

Topologische und Technologische Möglichkeiten bei integrierten MOS-Schaltungen.

Referent: Dr. B. Höfflinger, München.

13. Juli 1972:

Anwendungen der Mikroelektronik in der optischen Nachrichtenübermittlung.

Referent: W. Steffen, Bern.

Das Seminar findet im Hörsaal Ph 15c des Physikgebäudes der ETH-Z (Gloriastrasse 35, 8006 Zürich) von 16.15 bis 17.45 Uhr statt.

Kolloquium über moderne Probleme der theoretischen und angewandten Elektrotechnik. Im Sommersemester 1972 werden im Institut für Höhere Elektrotechnik der ETH-Z folgende Themen behandelt:

26. Juni 1972:

Neue Methoden zur adaptiven Egalisation von Datenkanälen.

Referent: F. Bagdasarjanz, Zürich.

3. Juli 1972:

Ultrashort Light Pulses.

Referent: Prof. B. A. Lengyel, USA.

Das Kolloquium findet im Hörsaal 15c des Physikgebäudes der ETH-Z (Gloriastrasse 35, 8006 Zürich) jeweils um 17 Uhr statt.

Seminar des Lehrstuhles für Industrielle Elektronik und Messtechnik der ETH-Z. Im Sommersemester 1972 wird im Rahmen des Seminars über Industrielle Elektronik und Messtechnik unter der Leitung von Prof. R. Zwicky folgendes Thema behandelt:

28. Juni 1972:

Betriebsverfahren von Umrichtern

Referent: Dr. sc. techn. U. Meier.

Das Seminar findet im Physikgebäude der ETH-Z, Hörsaal Ph 15 c (Gloriastrasse 35, 8006 Zürich), jeweils von 17.15 bis 18.45 Uhr statt.

Zu dieser Veranstaltung laden auch der Schweizerische Elektrotechnische Verein (SEV) und die Schweizerische Gesellschaft für Automatik (SGA) ein.

Seminar des Lehrstuhls für Automatik der ETH-Z. Im Sommersemester 1972 werden im Rahmen eines Seminars über höhere Automatik folgende Vorträge gehalten:

5. Juli 1972:

A propos des problèmes de filtrage dans la conduite optimale des processus stochastiques non-linéaires

Referent: Dr. J. Ariss.

Das Seminar findet im Hörsaal 15c des Physikgebäudes der ETH-Z (Gloriastrasse 35, 8006 Zürich) jeweils von 17.15 bis 18.45 Uhr statt.

Alle Interessenten erhalten ca. 10 Tage vorher eine Einladung mit kurzer Inhaltsangabe. Der Text wird den Besuchern zu Beginn jedes Vortrages ausgehändigt.

Zu diesen Veranstaltungen laden auch der Schweizerische Elektrotechnische Verein (SEV) und die Schweizerische Gesellschaft für Automatic (SGA) ein.

Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik an der ETH-Z. Im Sommersemester 1972 werden im Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik unter der Leitung von Prof. H. A. Leuthold folgende Themen behandelt:

27. Juni 1972:

Schaltvorgänge an Asynchronmaschinen.

Referent: Prof. Dr. H. Lorenzen, München.

11. Juli 1972:

Digitale Berechnung der Kommutierungseigenschaften von Ankerwicklungen.

Referent: Dr. F. Maier, Baden.

Das Kolloquium findet jeweils um 17.15 Uhr im Hörsaal E 12 des Maschinenlaboratoriums (Eingang Clausiusstrasse) statt.

Gastvorlesung im Laboratorium für Hochspannungstechnik der ETH-Z. Unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. W. Zaengl finden zwei Gastvorlesungen statt:

5. und 6. Juli 1972:

Digitale Berechnung elektromagnetischer Ausgleichsvorgänge in Hochspannungsnetzen.

Referent: Dr.-Ing., Dr.-Ing. habil. H. Dommel, USA und München.

Diese Vorlesungen, zu denen auch der Schweizerische Elektrotechnische Verein (SEV) einlädt, finden im Hörsaal Ph 22c, altes Physikgebäude der ETH (Gloriastrasse 35, 8006 Zürich), jeweils von 17.15 bis 18.45 Uhr statt.

Veranstaltungen des SEV — Manifestations de l'ASE

25. 8.	Bern	Jahresversammlung des SEV und VSE	zusammen mit: en collaboration avec:	Verband Schweiz. Elektrizitätswerke (VSE) (Inf.: SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, VSE, Bahnhofplatz 3, 8023 Zürich)
16. 11.-17. 11.	Zürich	Symposium Elektrische Isolationstechnik 1972		Inf.: SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich

Weitere Veranstaltungen — Autres manifestations

Datum Date	Ort Lieu	Organisiert durch Organisé par	Thema Sujet
26. 6.-30. 6.	Paris	Colloque International (Inf.: 16, rue de Presles, 75 Paris 15e)	Colloque International Electronique et Aviation Civile
26. 6.- 1. 7.	Berlin	AMK Berlin Ausstellungs-Messe-Kongress-GmbH (Inf.: Presseabteilung, Messedamm 22, D-1000 Berlin 19)	IFTA Internationale Fachmesse für Film, Tele- und Audiovision
26. 6.-30. 6.	Paris	Union des Associations Techniques Internationales (UATI) (Inf.: 16, rue de Presles, F-75 Paris 15e)	Electronique et Aviation civile
12. 7.-14. 7.	Cardiff	Illuminating Engineering Society (Inf.: University of Wales Institute of Science and Technology, GB-Cardiff)	Visual Performance or Preference
23. 8.- 2. 9.	Düsseldorf	Verein Deutscher Ingenieure (Inf.: VDI Presse und Informationsstelle, Postfach 1139, D-4 Düsseldorf 1)	Weltkongress Luftreinhaltung 1973
27. 8.- 2. 9.	Stockholm	International Society of Electrochemistry (ISE) (Inf.: Mr. Jaak Berendson, Royal Institut of Technology, S-100 44 Stockholm 70, Sweden)	23rd Meeting of ISE
28. 8.- 6. 9.	Paris	CIGRE (Inf.: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich)	Tagung der CIGRE
28. 8.-31. 8.	Leuven	Katholieke Iniversiteit Leuven (Inf.: Prof. Dr. R. van Overstraeten, Kardinaal Mercierlaan 94, B-3030 Heverlee)	Summer Course on Semiconductor Memories
30. 8.- 4. 9.	Zürich	(Inf.: Ausstellungskomitee «fera» 1972, Postfach 670, 8027 Zürich)	FERA — Ausstellung für Radio-, Fernseh-, Phono- und Tonbandgeräte
3. 9.- 9. 9.	Paris	Société de Chimie Industrielle (Inf.: 80, Route de St-Cloud, F-92 Rueil-Malmaison)	Le Génie Chimique au Service de l'Homme
5. 9.- 9. 9.	Basel	Interfinish (Inf.: Postfach, 4000 Basel 21)	Interfinish, 8. Internationale Konferenz für Oberflächenbehandlung
9. 9.-24. 9.	Lausanne	(Inf.: Palais de Beaulieu, 1002 Lausanne)	Comptoir Suisse
11. 9.-13. 9.	Stockholm	Comité de l'Energie Electrique de la Commission Economique pour l'Europe de l'Organisation des Nations Unies (Inf.: Division de l'énergie de la CEE/ONU, Palais des Nations, 1211 Genève)	Perspectives à long terme de la situation de l'énergie électrique
13. 9.-15. 9.	Stuttgart	Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Akustik (DAGA) (Inf.: VDE-Bezirksverein Württemberg, Tagungsbüro «Akustik und Schwingungstechnik», Lautenschlagerstrasse 21, D-7 Stuttgart 1)	2. DAGA-Gemeinschaftstagung «Akustik und Schwingungstechnik»
13. 9.-16. 9.	Zürich	ZÜSPA Internationale Fachmessen und Spezialausstellungen (Inf.: Thurgauerstrasse 7, 8050 Zürich)	TANK 72 Schweiz. Fachmesse für Tankbau und Tankschutz
15. 9.-24. 9.	Berlin	AMK Berlin, Ausstellungs-Messe-Kongress-GmbH (Inf.: Abt. Presse und Public Relations, D-1000 Berlin 19, Messedamm 22)	Deutsche Industrieausstellung Berlin 1972
18. 9.-22. 9.	Warschau	Union Internationale d'Electrothermie (Inf.: Elektrowirtschaft, Bahnhofplatz 9, Postfach, 8023 Zürich)	VII. Internationaler Elektrowärme-Kongress
18. 9.-23. 9.	Bern	Schweizerische Vereinigung der Fachmessen und Spezialausstellungen (Inf.: BEA, Optingenstr. 1, Postfach 1009, 3001 Bern)	SAMA INTERNATIONAL 72 Fachmesse für Montage, Miniaturisierung und Automation
19. 9.-23. 9.	Nancy	Salon de la Sécurité (Postfach 593, 5401 Nancy)	Sicherheit Ausstellung (Salon de la Sécurité)
21. 9.-30. 9.	Paris	Association Française des Salons Spécialisés (Inf.: 6, place de Valois, 75 Paris 1er, M. Hermieu)	Internationale Ausstellung der Datenverarbeitung, der Kommunikationstechnik und der Büro-Organisation
22. 9.	Zürich	Pensionskasse Schweiz. Elektrizitätswerke (Inf.: Löwenstrasse 29, 8001 Zürich)	Jubiläums-Delegiertenversammlung
23. 9.- 1. 10.	Köln	Messe- und Ausstellungs-Ges. m. b. H. Köln (Inf.: Postfach 2110760, D-5 Köln 21)	«photokina» Weltmesse der Photographie
25. 9.-27. 9.	Rom	Symposium 1972 International Association for Hydraulic Research (Inf.: ENEL, Via G. B. Martini, 3, I-00198 Roma)	Current problems associated with hydraulic machinery for pumped storage power plants
26. 9.-29. 9.	London	IEE Conference Department (Inf.: Savoy Place, London WC2R OBL)	Metering, apparatus and tariffs for electricity supply
2. 10.- 3. 10.	Liège	Association des Ingénieurs Electriciens (AIM) (Inf.: Rue Saint-Gilles 31, B-4000 Liège)	Applications des Mini-Ordinateurs

Datum Date	Ort Lieu	Organisiert durch Organisé par	Thema Sujet
3. 10.-13. 10.	Kattowitz	CEE, Commission Internationale de Réglementation en vue de l'Approbation de l'Équipement Electrique (Inf.: SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich)	Herbst-Plenartagung
8. 10.-12. 10.	Genua	Istituto Internazionale delle Comunicazioni (Inf.: Via Pertinace - Villa Piaggio, I-16125 Genova)	20. International Meeting of Communications and Transports
9. 10.-14. 10.	Köln	Verband Deutscher Elektrotechniker (Inf.: VDE-Sekretariat, Stresemannallee 21, D-6 Frankfurt/Main 70)	57. Hauptversammlung des VDE
16. 10.-21. 10.	Basel	Schweizer Mustermesse (Inf.: 4000 Basel 21)	NUCLEX 72, 3. Internationale Fachmesse für die kerntechnische Industrie
18. 10.-20. 10.	Zürich	Schweizerische Gesellschaft für Reinraumtechnik (Inf.: Symposium für Reinraumtechnik c/o Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie Eidg. Technische Hochschule, Clausiusstr. 25, 8006 Zürich)	Internationales Symposium für Reinraumtechnik
19. 10.	Zürich	Informis AG / Frick (Inf.: Robert Müller, Postfach 432, 8050 Zürich)	Mikrowellenwärme '72
19. 10.-21. 10.	Toulouse	Association Française de l'Eclairage (Inf.: Siège Social de l'A.F.E., 52, bd. Malesherbes, F-Paris 8°)	Journées Nationales de la Lumière
19. 10.-26. 10.	Utrecht	Königlich Niederländische Messe (Inf.: Jaarbeursplein, Utrecht, Holland)	Fachmesse Elektrotechnik '72
31. 10.-11. 11.	Athen	Commission Electrotechnique Internationale (CEI) (Inf.: 1, rue Varambè, 1200 Genève)	37. Réunion Générale (nur für Delegierte)
22. 11.-28. 11.	Mailand	FAST Federazione delle Associazioni Scientifiche e Tecniche (Inf.: Studio MGR, Via Lanzzone 40, I-20123 Milano)	XII International Automation and Instrumentation Conference and Exhibition
30. 11.- 1. 12.	Köln	Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit (Inf.: IVSS, 154, rue de Lausanne, 1211 Genève)	2. Internationales Kolloquium zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten durch Elektrizität
1973			
22. 1.-25. 1.	Lüttich	Vereinigung der Elektroingenieure des Institut Electrotechnique Montefiore (AIM) (Inf.: Rue Saint-Gilles 31, B-4000 Liège)	Kernenergie und Umwelt
29. 3.- 6. 4.	Moskau	Schweizerische Zentrale für Handelsförderung (Inf.: Rue de Bellefontaine 18, 1001 Lausanne)	Schweizerische Werkzeugmaschinen-Ausstellung
11. 4.-18. 4.	Paris	Association MECUSORA Société Française de Physique (Inf.: MESUCORA/PHYSIQUE, 40, rue du Colisée, F-Paris 8°)	64e Exposition de Physique
7. 5.-10. 5.	London	Association des Ingénieurs Electriciens (AIM) (Inf.: Savoy Place, GB-London WC2R OBL)	CIRE 1973
18. 5.-24. 5.	Montreux	International Television Symposium, Montreux 1973 (Inf.: Direction: Case Box 97, 1820 Montreux)	8. Internationales Fernsynchronsymposium und technische Ausstellung
9. 6.-12. 6.	Coventry (England)	Control Theory and School of Economics, University of Warwick (Inf.: Dr. P. C. Parks, Control Theory Centre, Coventry CV4 7AL, England)	IFAC / IFORS Conference on Dynamic Modelling and Control of National Economics
12. 6.-15. 6.	Den Haag	The Royal Institution of Engineers in the Netherlands (KIVI); Division for Automatic Control (Inf.: IFAC 1973 c/o KIVI, 23 Prinsessegracht-the Hague-the Netherlands)	Third IFAC Symposium on Identification and System parameter Estimation
18. 6.-21. 6.	Ischia	Commissione Italiana per l'Automazione und Associazione Nazionale Italiana per l'Automazione (Inf.: Secretary of the Organizing Committee, A. Locatelli, Istituto di Elettrotecnica ed Elettronica, Politecnico di Milano, P.zza L. da Vinci, 32, 20133 Milano, Italia)	3rd IFAC Symposium on Sensitivity, Adaptivity and Optimality
20. 6.-27. 6.	Frankfurt a.M.	DECHEMA Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen e.V. (Inf.: Postfach 97 01 46, D-6 Frankfurt (Main) 97)	Europäisches Treffen für Chemische Technik undACHEMA 1973
9. 7.-12. 7.	Warwick	IFAC IFORS International Conference (Inf.: IEE Conference Dept., Savoy Place, GB-London WC2R OBL)	Dynamic Modelling and Control of National Economies
31. 8.- 9. 9.	Berlin	AMK Berlin Ausstellungs-Messe-Kongress GmbH (Inf.: Abt. Presse und Public Relations, D-1000 Berlin 19, Messedamm 22)	Internationale Funkausstellung 1973
17. 9.-21. 9.	Haifa	IFAC Symposium of Control of Water Resources Systems (Inf.: Chairman of the International Program Committee, Haifa, Israel)	IFAC Symposium of Control of Water Resources Systems

Vereinsnachrichten

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV

Sitzungen

Fachkollegium 32B des CES

Niederspannungssicherungen

Das FK 32B hielt am 27. März 1972 unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Dr. J. Heyner, in Zürich seine 20. Sitzung ab.

Diese Sitzung diente zum grössten Teil zur Besprechung zweier umfangreicher Dokumente der CEI. Als erstes konnte das CEI-Dokument *32B(Central Office)15*, IEC-Publikation 269, Low voltage fuses – Part 2: Supplementary recommendation for industrial fuses, diskutiert werden. Vom Fachkollegium wird eine Anpassung an ein internationales System der Kennlinien bevorzugt. Obwohl international nur träge Sicherungen vorgesehen sind, ist das Fachkollegium der Ansicht, dass auch weiterhin träge und flinke Sicherungen notwendig sind. Durch die Anpassung an die internationalen Kennlinien würde die Selektivität zwischen NH- und D-Patronen besser in Übereinstimmung gebracht. Die Mitglieder des Fachkollegiums konnten dem Inhalt dieses Dokumentes zustimmen.

Als zweites konnte das CEI-Dokument *32B(Central Office)16*, IEC-Publikation 269, Low voltage fuses, Part. 3: Supplementary recommendation for fuses for domestic and similar applications with rated currents not exceeding 100A a.c. besprochen werden.

Anschliessend wurde das Fachkollegium vom Protokollführer und Mitglied der Arbeitsgruppen WG 7, Supplementary recommendations for fuses for domestic and similar applications, WG 8, Unified system of fuses for domestic and similar applications und der WG 10, Supplementary recommendations for industrial fuses des SC 32 B der CEI über deren Stand der Arbeiten orientiert.

Ferner konnten einige Dokumente der CEI besprochen werden.

H. H. Schrage

Fachkollegium 202 des CES

Installationsrohre

Das FK 202 hielt am 16. Februar 1972 unter dem Vorsitz seines Präsidenten, J. Isler, in Zürich seine 8. Sitzung ab.

Für die am 8. und 9. Mai 1972 in Helsinki stattfindende Sitzung des TC 26, Conduits and Fittings, konnten die beiden schweizerischen Vertreter bestimmt werden.

Anschliessend konnte ein Brief einer schweizerischen Firma, in bezug auf Stahlpanzerrohre besprochen werden. Seinerzeit wurde der schweizerische Vorschlag eines für Bauzwecke günsti-

geren Gewindeprofils von der CEI abgelehnt. Auch in der CEE wurde unser Wunsch nur von Frankreich, in Anbetracht dessen, dass kein praktisches ISO-Gewinde vorlag, unterstützt. Unter diesen Umständen wurde es als zweckmässig erachtet, beim TC 1, Gewinde, der ISO abzuklären, ob dieses geneigt ist, ein spezielles Gewinde für Elektrorohre, welches anderen Anforderungen, als sie das metrische Gewinde für Maschinenbau besitzt, zu normieren. Eine spezielle Gewindenorm lässt sich um so mehr verantworten, als die Durchmessertoleranzen und Wanddicken der Rohre auch von der ISO abweichen.

Auch wurde festgestellt, dass die neuen Rohrdurchmesser, trotz gleichem Gewindeprofil für den Installateur die Anschaffung neuer Werkzeuge bedingen.

Das neue Gewinde darf, um Verwechslungen zu vermeiden, nicht mehr mit Panzerrohrgewinde bezeichnet werden.

Auf das Dokument *CEE(26-SEC)D 145/71*, Specification for pliable self- and non self-extinguishing conduits for electrical installations, wurde eine schweizerische Eingabe ausgearbeitet.

Im weiteren konnten noch einige Dokumente der CEI und der CEE besprochen werden.

H. H. Schrage

Fachkollegium 204 des CES

Leitungsschutzschalter

Das FK 204 hielt am 18. Januar 1972 unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Dr. G. Büchner, in Zürich die 10. Sitzung ab.

Diese Sitzung diente zur ausführlichen Besprechung des schweizerischen Eingabeentwurfes zum Dokument *CEE(224-SEC)I 122E/71*, Specification for miniature circuit-breakers for household and similar general purposes, Publication 19, 2nd Edition. An diesem auf Grund der beiden vorgängigen Sitzungen verfassten Eingabeentwurf wurden noch zahlreiche Änderungen und Verbesserungen angebracht. Für die nach unserem Ermessen zu grosse Anzahl Prüflinge wird vom Fachkollegium ein neuer Vorschlag unterbreitet.

Im weiteren konnte der Entwurf einer Antwort zu einem Fragebogen der CEE, *CEE(224-SEC)I 123/71*, betreffend Dokument *CEE(224-SEC)I 122E/71* besprochen werden.

Ferner konnten ein Schreiben in bezug auf den deutschen Gründruck VDE 0641/...71, betreffend den Entwurf *CEE(224-SEC)I 122/71*, insbesondere die darin vorgeschlagene Kennzeichnung für die L-Charakteristik, besprochen und beantwortet werden.

Als letztes wurde auf einem Brief der DEMKO betreffend Leitungsschutzschalter in Zusammenhang mit Sicherungen geantwortet.

H. H. Schrage

Herausgeber:

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (01) 53 20 20.

Redaktion:

Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (01) 53 20 20.

Redaktoren:

A. Diacon (Herausgabe und allgemeiner Teil)
E. Schiessl (technischer Teil)

Inseratenannahme:

Administration des Bulletin des SEV, Postfach 229, 8021 Zürich.
Telephon (01) 23 77 44.

Erscheinungsweise:

14tägig in einer deutschen und einer französischen Ausgabe.
Am Anfang des Jahres wird ein Jahressheft herausgegeben.

Bezugsbedingungen:

Für jedes Mitglied des SEV 1 Ex. gratis. Abonnemente im Inland: pro Jahr Fr. 84.—, im Ausland pro Jahr Fr. 98.—. Einzelnummern im Inland: Fr. 7.—, im Ausland: Fr. 9.—. (Sondernummern: Fr. 12.—)

Nachdruck:

Nur mit Zustimmung der Redaktion.

Nicht verlangte Manuskripte werden nicht zurückgesandt.